

# Die Luftpiratenprinzessin

## Ahoi in die Lüfte

Von Moon\_Wolf

### Aufgedeckt

Zug 5: Aufgedeckt

Sofort stellten sich Takuto, Zane, Ryoku, Chupka, Koru und Tonbo schützend vor mich. „Du wirst der Prinzessin kein Haar krümmen! Dafür sorgen wir!“ rief Takuto und sah den Mann giftig an.

„Wer bist du überhaupt?!“ fragte Ryoku und wartete gespannt auf dessen Antwort. Der Mann lachte in sich leise hinein und sah uns alle spöttisch an.

„Verzeiht meine Unhöflichkeit. Wo bleiben nur meine Manieren?“ spottete er.

Koru sah ihn verwundert an.

„Deine Manieren haben sie dir bei der Verteilung vergessen zu geben“ sagte er trocken.

Nun wurde er von diesem Mann wirklich finster angesehen und sein Blick war tödlich. Um seine Hände bildete sich eine seltsame schwarze Energie, die er mit einem großen und kräftigen Schwung auf Koru schoss und ihn somit nach hinten katapultierte. Dieser landete in einer Kiste voller Obst eines Standes.

„Spottet nicht. Ihr Kinder solltet Respekt haben vor mir“ fing er an.

„Mein Name ist Soul... Und der hier ist Amaru. Doch ihr wollt sicher auch wissen wer der Junge hier ist. Hab ich recht? Nun... ich fürchte das ihr es selbst herausfinden solltet“ meinte er mit einer finsternen Stimme.

Soul war also sein Name. Aber der Junge mit der Maske erinnerte mich wirklich sehr an meinen Bruder. Ich wusste nicht was mit ihm geschah als ich floh. Aber des Schreies zu urteilen war er nun tot.

„Er ist ein treuer Untergebener und macht alles was ich sage. Los mein Junge. Greif sie an!“ rief Soul dann und der Junge setzte sich in Bewegung. Dabei ging er erst langsam mit einem Schritt nach vorn und zog seine silberne Klinge aus der Scheide, die er links von sich trug. Die Jungs machten sich auf einen Kampf gefasst. Doch wurden sie von den Crew-Mitgliedern von Soul überwältigt und mussten gegen diese kämpfen.

Nun stand ich allein diesen Jungen gegenüber und machte mich bereit. Dieser griff mich an und rannte auf mich zu.

Ich versuchte so gut es ging auszuweichen. Ich fiel dabei hin und aus meiner Tasche, die ich bei mir trug, fiel ein kleines Herz heraus. Dies war eine Spieluhr und sie spielte eine Melodie. Als dieser Junge mir den Gnadenstoß geben wollte stockte er. Die Melodie kam ihm anscheinend bekannt vor. Dieses kleine Herz gehörte einst meinen Bruder und er schenkte sie als ich noch klein war zum Geburtstag. Aber warum

stockte dieser Junge? Ich sah nur wie ihn eine Faust von der Seite schlug und er zu Boden ging. Dabei fiel seine Maske, die er trug, von seinem Gesicht. Die erschlagene Faust, die ihn niederstreckte, kam von Chupka. Welcher nun vor mir stand. Der Junge allerdings lag vor uns auf dem Boden ohne seine Maske. Ich stand auf, nahm die Spieluhr und steckte sie ein. Dann ging ich hin zu ihm um zu sehen wer es war. Doch Chupka hielt mich an der Hand fest. Ich sah ihn an und dieser schüttelte mit dem Kopf langsam hin und her.

„Geht nicht zu nah heran“ sagte er und sah mich ernst an. Ich schaute kurz nach unten und dann zu dem Jungen. Mein Gesicht schlief fast ein als ich sah wer es war. Nun wusste ich wieso er stoppte. Es war mein Bruder.

„Sabusu...“ sagte ich leise.

Chupka sah mich entgeistert an. „Du kennst den Jungen?“ fragte er noch mal nach. Ich nickte und war kurz vorm weinen.

„Ja...er...ist mein Bruder“ sagte ich dann weinerlich.

Soul allerdings lachte schallend.

„Ja so ist es Prinzessin! Ich habe ihm seine Seele genommen und zu einem Untertan gemacht. Dumm nur das er eben deine kleine Spieluhr erkannte. Doch er erinnert sich kein Stück weiter an dich oder was gewesen ist. Sein Körper ist nur eine Leere Hülle und sie dient mir allein. Du kannst ihm aber helfen. In dem du mit mir kommst und ich ihn frei lasse. Natürlich gebe ich seine Seele ihm wieder“ schlug er mir zum Deal vor. Dann hörte ich Tonbos Stimme erklingen.

„Geht nicht mit ihm Prinzessin! Er ist Machtbesessen und abgrundtief böse. Schenkt ihm keinen Glauben!“ rief er mir zu als er von Amaru danach eine verpasst bekam.

Soul ging ein paar Schritte auf mich zu, doch ich wurde einfach nur wütend.

„Prinzessin... Ihr müsst wissen das ich auf der Suche nach einem Schatz bin. Doch diesen kann ich nur finden in dem ich die Schatzkarte habe. Leider ist diese ein Amulett und Ihr werdet mir dabei helfen“ erklärte er und blieb nach ein paar seiner Schritte stehen. Warum? Weil urplötzlich ein Kristall aus dem Boden ragte und die Spitze an sein Kinn anstieß.

Dieser Kristall stammte von meiner Seite, da dies eine Fähigkeit von mir war, die ich so eben entdeckte.

„Nein! Ihr werdet ihn frei lassen und das auf der Stelle“ knurrte ich ihn an. Doch Soul blieb stur. Dabei bereitete er einen Angriff vor, der von Chupkas Schallwellen gestoppt wurde. Durch seine unglaubliche Schnelligkeit sammelte er mich ein und schlug Soul bei Seite.

Bei den anderen angekommen setzte er mich dann ab.

„Takuto. Wir werden einen Rückzug machen. Es wird zu gefährlich“ sagte er dem Kapitän. Dieser nickte und wir rannten zu unserem Schiff. Doch die Piraten der Black Soul verfolgten uns.

„Tonbo! Ryoku! Setzt eure Luftschnaide ein und kappt die Seile des feindlichen Schiffes! So das sie uns vorerst nicht verfolgen können!“ rief Takuto den beiden besagten Jungs zu. Diese nickten und schweiften von der Gruppe ab. Wir rannten geradeaus weiter zu unserem Schiff. Ihr Name war Blue Thunder. Es war wirklich ein tolles Schiff. Dort warteten wir wieder auf unsere beiden, welche kurze Zeit später auch eintrafen. Sofort hoben wir mit unserem Schiff ab und flogen davon. Was Soul machte, war mir egal. Ich saß nur auf einer Kiste und war zusammengekauert.

Die Jungs bildeten eine Gruppe und besprachen die nächsten Aktionen. Aber eben für mich sehr gut hörbar.

„Was?! Ihr Bruder? Das ist nicht gut... Somit hat Soul was gegen uns in der Hand“ sagte

Zane und blickte betrübt zu Boden.

Auch der Rest sah zu Boden. Na ganz Klasse. Jetzt war bei jedem eine miese Stimmung hier auf dem Schiff.

Koru hörte aber als erstes auf Trübsal zu blasen und schaute auf. Dabei holte er aus seiner Hosentasche eine Landkarte heraus und faltete diese auf.

„Wir sollten den nächstgelegenen Hafen ansteuern um den Proviant auf zu füllen. Immerhin wurden wir ja aufgehalten. Also der nächste Ort ist Aruna. Sie ist auch bekannt für seine Kräuter. Somit kann ich meine Kenntnisse im Giftbereich wieder ausgraben und Kräuter holen“ erklärte Koru.

„Ja, das ist eine gute Idee, denn wir haben wirklich kaum was zu Essen an Bord“ meinte Takuto und begab sich ans Steuer.

Ryoku hyperventilierte wieder mal.

„Was?! Nichts zu Essen?! Dann müssen wir verhungern. Das ist das Ende!“

Chupka verpasste ihm eine Kopfnuss.

„Hör auf so einen Blödsinn zu reden“ sagte er dann knall hart.

Sofort war die miese Stimmung verflogen. Doch dann setzte sich Zane zu mir und nahm mich in den Arm.

„Mach dir keine Sorgen Sasukina-chan. Wir bekommen deinen Bruder schon wieder. Egal wie“ sagte er zu mir. Damit versuchte der Rotschopf mich aufzumuntern. Ich fand es wirklich nett von ihm. Darum nickte ich ihn zu und lächelte wieder.

„Danke Zane. Das ist nett von dir. Ich höre nun auf Trübsal zu blasen und helfe euch so gut ich kann“

Doch dann hörte ich und die anderen ein komisches Geräusch. Der Himmel über uns verdunkelte sich und zugleich sahen wir alle nach oben.

„Wow!“ rief ich und war hin und weg. So etwas sah ich in meinem Leben noch nie.

Über unser die Blue Thunder flog ein Drache, der so groß wie das Schiff selbst war. Seine Schwingen glichen den Flügeln eines Engels.

„Ein....ein Drache? Also müssen wir nahe der Dracheninsel sein“ sagte Koru und sah wieder auf seine Karte.

Neugierig wie ich war, war ich auch gleich begeistert.

„Na los! Lasst uns dahin fliegen“ sagte ich dann.

Koru sah mich entsetzt an.

„Das ist unmöglich. Keiner hat die Dracheninsel je gefunden“ meinte er und faltete seine Karte wieder zusammen.

„Warum nicht? Wir folgen diesen Drachen einfach. Also lasst uns hin“ sagte Ryoku einfach. Takuto nickte.

Somit machten wir uns alle auf den Weg und folgten dem Drachen in ein neues Abenteuer.